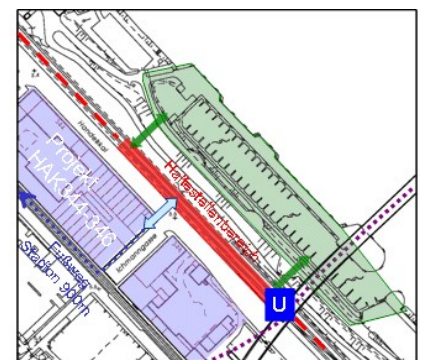


Verlängerung der Schnellbahnlinie S45

Sektor	Transport
Thema	öffentlicher Verkehr
Auftraggeber	Stadt Wien – MA 18
Land	Österreich
Zeitraum	2006
Leistungen	Verkehrsplanerische Bewertung der Verlängerung Handelskai-Praterkai, Potenzialermittlung; Standortanalyse Haltestellen; Bedienkonzept

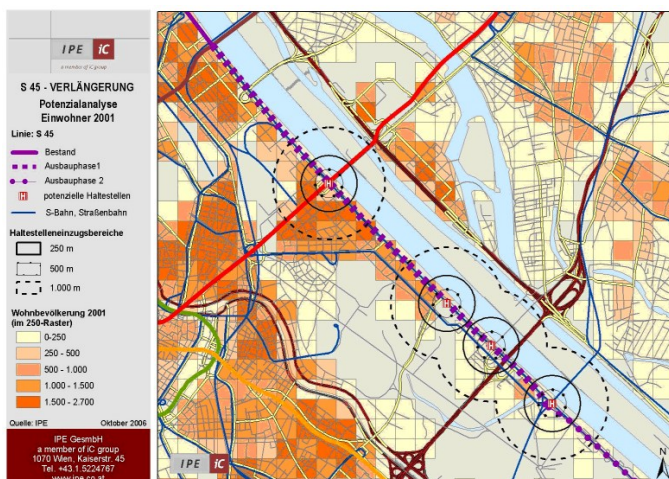
Durch den Ausbau der U2 über das Ernst-Happel-Stadion und die Donau nach Aspern ergeben sich neue Schwerpunkte in der Stadtentwicklung. So rücken im aktuellen Wiener Stadtentwicklungsplan nicht nur großflächige Stadtentwicklungsgebiete nördlich der Donau, wie das Flugfeld Aspern, sondern auch das rechte Donauufer in den Blickpunkt.

Eine Verlängerung der S45 unter Benützung der vorhandenen Gleiskörper der Donauländebahn über die Station Handelskai hinaus bis hin zum Praterkai würde in diesem Bereich eine bisher nicht vorhandene, die neue U2 ergänzende, hochrangige Verbindung im öffentlichen Verkehr schaffen.



Kartengrundlage: Stadt Wien

Die Leistungen der IPE GmbH im Rahmen dieser Studie waren die verkehrsplanerische Bewertung der Verlängerung, die Ermittlung des Fahrgastpotenzials, eine Standortuntersuchung für künftige Haltestellen und die Erstellung eines Bedienkonzeptes und eine Abschätzung der sich daraus ergebenden infrastrukturellen und betrieblichen Erfordernisse. Die Analyse beschränkte sich nicht nur auf die derzeitige Situation, sondern es fanden ebenfalls bereits bekannte künftige Entwicklungen Berücksichtigung.



Auch die Netzwirkung der möglichen Verlängerung wurde untersucht, wobei sich hier teilweise markante Verbesserungen im Wiener ÖV-Netz zeigten. So können etwa von der Station Heiligenstadt aus etwa 15% aller Wiener Haltestellen im Durchschnitt über 5 Minuten schneller erreicht werden.

In einem Ausblick auf die weitere Entwicklung des Wiener Schnellbahnnetzes wurden eine Verlängerung nach Kaiserebersdorf (und eine dortige Verknüpfung mit der Flughafenschnellbahn S7) sowie ein künftiger Ringschluss der S45 durch den Wiener Süden betrachtet.